

Shadow of the red Moon

Die Geschichte von Din

Von _Miyavi

Kapitel 5: Len

So xD auf Wunsch meiner geliebten sis Sen ^^ schreib ich mal etwas schneller ein neues Kapi (nja... xD sie hat seeeehr lange gebettelt v.vist die ff so gut? o.O *nicht glauben kann*) ich hoffe ich schreib etwas mehr als beim letzten Kapi xD
ah ja xD es macht so ein Spaß ff zu schreiben ^/./^

Mit einem Blick zum totlachen komisch, schaute Din das Mädchen, das behauptete ihre Schwester zu sein, an. In dem Moment donnerte es und fing augenblicklich an zu regnen. Kiba, der erst Sen und dann Din ansah, fing bei ihrem Blick an lautstark zu lachen. Sen guckte in den Himmel. "Oh man! Kaum komm ich, schon regnet es!", sagte sie etwas sauer und ironisch zugleich. Nur Din.... Din war ganz still, wie zu Stein erstarrt. "Hey Din! xD Ich dachte du bist ein Einzelgänger?! Warum hast du dann eine Schwester?", fragte Kiba, der sich schon den Bauch hielt vor lachen.

"Ich..... ich....", begann Din zu stottern. "Ich habe keine Schwester!!!!", schrie sie mal wieder. Sen, die sich bei dem Geschrei erschreckt hatte, hatte ihre Hände vor Schreck zum Himmel erhoben und rutschte auf dem matschigen Boden aus, so dass sie mit Matsch bedeckt auf dem Boden lag. "Aber...", sie stand wieder auf. "Aber es stimmt! Ich bin deine Schwester, wirklich!" Din schaute Sen wütend an. "Du kannst nicht meine Schwester sein!!! Du bist ein Lightmoon Wolf und ich bin ein Twinshadow!!!!", meinte sie schroff. "Und du...", sie drehte sich zu Kiba um. "Erstens... nenn mich, verdammt noch mal, nicht Din und zweitens... hör auf so zu lachen!!!!", zischte sie ihn an.

~In der Zeit im Blätterreich~

Mit einem lauten Knall, flog die riesige Tür einer dunklen Villa auf. "James!! Essen bitte, ich verhungere.", sagte der elegante Junge, der zur Tür rein kam und vom Regen duchnässt war. "Willkommen zurück, Meister Vladimir! Ich hoffe sie haben im Himmelsreich alles gefunden, was sie suchten.", ein großer Mann, ca. 35- 40 Jahren, verbeugte sich vor seinem Herren. "Ja, alles erledigt, James? Das Essen bitte in mein Arbeitszimmer.... und... ich möchte bitte nicht gestört werden!!!", sagte er schon auf halber Höhe der Treppe. "Sehr wohl, ich werde es Fräulein Komori (Komori= Japanisch für Fledermaus xD) ausrichten.", der Butler verschwand hinter einer Tür unter der Treppe.

In seinem Arbeitszimmer angekommen, setzte der Hausherr sich auf seinen Schreibtischstuhl. Er durchsuchte den Stapel Papiere und fluchte. "Shit! Wo ist nur diese Liste? Ich hätte doch mal aufräumen sollen...." Nach einiger Zeit kam James zur Tür hereingeschritten, mit einem Silbertablett in der rechten Hand. "Sir? Ihre Mahlzeit, guten Appetit!", er stellte das Tablett auf eine freie Stelle des Schreibtisches. "Ich habe Fräulein Komori mitgeteilt, dass ihr zurück seid und gesagt, dass sie ihre Ruhe haben wollen! Doch ich befürchte das sie nicht auf mich hören wird....", sagte er etwas zurückhaltend. "Schon gut, James! Vielen dank, du kannst gehen!" Mit der einen Hand winkte er James zur Tür und zog mit der anderen das Silbertablett zu sich. Der Butler verschwand schnell, da er nicht dabei sein wollte, wenn sein Herr aß.

Dieser nahm den Deckel des Silbertablettes ab und hielt schnell sein "essen" fest. "hmmm. Noch frisch!" Das Huhn versuchte sich so gut wie möglich zu wehren. "Obwohl ich nicht so auf Huhn stehe....", wieder kamen seine Eckzähne zum vorschein. Jetzt hielt er das Huhn so, dass es sich nicht mehr bewegen konnte und biss in den Hals des Tieres. Er saugte so lange, bis das Tier komplett Blutleer war. Dann legte er das tote Tier wieder auf das Tablett und ging zu seinen Büchern. "Hmmm..... eine Twinshadow mit weißen Haaren und dazu auch noch im Himmelsreich? Mit einem Lupos? Sehr interesannt....", er suchte nach einem bestimmten Buch.
(eig. haben twinshadows schwarze, bzw. dunkle Haare. Weiße Haare sind da sehr selten, außerdem halten sich Twinshadows nicht alleine außerhalb des Tals der ewigen Dunkelheit auf und erst recht nicht mit anderen Wölfen)

"Leeeeeeeeeen!", ein Mädchen kam zur Tür herein gestürmt. Der gerufene drehte sich um und das Mädchen fiel ihm um den Hals. "Len! Endlich bist du wieder dahaaa <3!", fröhlich schaute sie zu ihm hoch in sein Gesicht. "Komori! James hat dir doch gesagt, dass ich meine Ruhe haben will!", sagte er ohne ihre Umarmung zu erwidern. "Aber wenn du nach einer Woche wieder da bist, will ich dich natürlich sehen <3!!!", sagte sie voller Liebe. Der Hausherr, dessen Name Len war, löste sich genervt von ihrer Umarmung. "Du weißt genau, dass ich dich nicht liebe! Also lass das!", sagte er genervt. "Aber Leheeen ☹! Mein Dorf will doch das du mich heiratest! Aus Beweis, dass du sie am Leben lässt. ☹", sagte sie, als ob es das beste war, was ihr passieren konnte. "Tja, aber ich heirate niemanden, den ich nicht liebe!", sagte er kalt. "Und jetzt geh bitte, ich habe zutun!", er drehte sich wieder zu seiner Büchergalerie. "Nein! Ich werde jetzt nicht gehen!!!", sagte Komori stur und setzte sich auf seinen Schreibtischstuhl.

Es klopfte gerade an der Tür als Len das Buch fand, was er gesucht hatte. "Meister Vladimir! Hat es ihnen gemundet?", James erblickte Komori. "Ja, danke James! Würdest du bitte Komori mitnehmen? Sie würde jetzt gerne Baden.", sagte er ohne von dem Buch aufzugucken. "Waaaaaaaas? Ich will doch gar nicht Baden gehen!!!!", protestierte Komori. James ging zu dem Schreibtisch und nahm das Tablett und die Hand des Mädchens. "Sehr wohl Meister Vladimir! Fräulein Komori.... sie kommen jetzt bitte mit.", er zog sie zur Tür hinaus und schloss die Tür, jetzt hatte Len endlich die Ruhe, die er haben wollte.

"So,so!", er schlug eine Seite des Buches auf, wo ein Bild des Mädchens war, dass er im Himmelsreich gesehen hatte, dazu ein Steckbrief. Seine Bücher waren keine normalen, sondern uralte, verzauberte Bücher, die alles an Wissen in sich hatten.

"Daira Dinou....."

~Bei Komori~

"James! Lassen sie mich sofort raus!!!!", sie hämmerte mit dem Händen an die verschlossene Tür des Badezimmers. "Nein, Fräulein Komori! Sie sollen jetzt Baden, dann lasse ich sie wieder raus!", sagte er von der anderen Seite der Tür aus. "Wie Gemeeeeeiiiiiiiiin!", schrie Komori. Dann gab sie auf und ging zu einem Stuhl, wo sie ihre Sachen aufhing. Der ganze Raum war voller Wasserdampf, da das Wasser sehr warm war. Langsam stieg sie ins Wasser. "Zu warm!", sagte sie etwas traurig. Als sie komplett im Wasser war, legte sie ihren Kopf zurück und schaute die Decke an. "Warum will er mich denn nicht? Ich liebe ihn doch....", sie schloss ihre Augen.

So xD hoffe euch gefällt das Kapi <3

Also ich mag es sehr xD weil Len austaucht *-* Ich liebe ihn xD

also. Im nächsten Kapi Hat Din zwei "kletten" am Hals, weil ihre "schwester" ihr auch nicht mehr von der seite weicht. Und auch komori gibt nicht auf, das herz ihres geliebten Vampires zu gewinnen....

vergesst bitte nicht kommis zu machen xD *freu*

lüb euch <3

anflausch & umknuff

eure †Dint†